

Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in

Besonderheit	Die Ausbildung wird in unterschiedlichen Fachrichtungen angeboten.
Berufstyp	Anerkannte Ausbildungsberufe
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in Industrie und Handel sowie im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	Jeweils 3,5 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

■ Welche Fachrichtungen gibt es?

Die Ausbildung ist in folgenden Fachrichtungen möglich:

- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikerin Fachrichtung Karosserieinstandhaltungstechnik
- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikerin Fachrichtung Karosserie- und Fahrzeugbautechnik

■ Was macht man in diesen Berufen?

Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/innen fertigen und warten Fahrzeugteile wie Karosserien, Aufbauten, Fahrgestelle und Fahrwerke. Sie bauen Fahrzeugsysteme und Zusatzeinrichtungen ein, setzen diese instand und stellen sie ein.

Die Aufgaben von Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikern und Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikerinnen der oben genannten Fachrichtungen kann man den einzelnen Beschreibungen entnehmen.

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hauptschulabschluss** (je nach Bundesland auch Berufsreife, Berufsbildungsreife, erster allgemeinbildender Schulabschluss, erfolgreicher Abschluss der Mittelschule) oder **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfalt (z.B. beim Prüfen und Warten von belastungs- und verschleißintensiven Bauteilen)
- Verantwortungsbewusstsein (z.B. beim Kontrollieren der Verkehrs- und Betriebssicherheit von Fahrzeugen)
- Handwerkliches Geschick und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Einbauen von Ersatzteilen und beim Setzen von Schweißpunkten)
- Technisches Verständnis (z.B. Ermitteln der Ursachen von Fehlern, Störungen und Schäden)

Schulfächer:

- Werken/Technik (z.B. für das Instandsetzen von Bauteilen; technisches Zeichnen)
- Mathematik (z.B. für das Erstellen von Schadenskalkulationen und Kostenvoranschlägen)
- Physik (z.B. beim Prüfen von Fahrzeugsystemen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 760 bis € 1.047
- 2. Ausbildungsjahr: € 800 bis € 1.102
- 3. Ausbildungsjahr: € 820 bis € 1.199
- 4. Ausbildungsjahr: € 860 bis € 1.264

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

